
**Individualästhetische
Leitmotive Rainer Maria
Rilkes als Deutungs- und
Übersetzungsproblem**

Am Beispiel der *Duineser Elegien*
in polnischen Übersetzungen

Dissertationes Laudatissimae
Universitas Gedanensis

Adam Gorlikowski

Individualästhetische
Leitmotive Rainer Maria
Rilkes als Deutungs- und
Übersetzungsproblem

Am Beispiel der *Duineser Elegien*
in polnischen Übersetzungen

Wydawnictwo Uniwersytetu Gdańskiego
Gdańsk 2018

Recenzent / Gutachter
dr hab. Marek Cieszkowski, prof. UKW

Projekt okładki i stron tytułowych / Umschlag- und
Titelseitengestaltung
Karolina Zarychta

DTP
PRACOWNIA

Publikacja sfinansowana ze środków Prorektora ds. Nauki
i Współpracy z Zagranicą Uniwersytetu Gdańskiego w ramach
konkursu na wyróżniające się prace doktorskie oraz z działalności
statutowej Wydziału Filologicznego Uniwersytetu Gdańskiego

Diese Publikation wurde aus den Mitteln des Prorektors für Forschung
und Internationale Zusammenarbeit der Universität Gdańsk im
Rahmen des Wettbewerbs für herausragende Dissertationen sowie
aus den Mitteln des Dekans der Philologischen Fakultät finanziert

© Copyright by Uniwersytet Gdański
Wydawnictwo Uniwersytetu Gdańskiego

ISBN 978-83-7865-672-2

Wydawnictwo Uniwersytetu Gdańskiego
ul. Armii Krajowej 119/121, 81-824 Sopot
tel./fax 58 523 11 37, tel. 725 991 206
e-mail: wydawnictwo@ug.edu.pl
www.wyd.ug.edu.pl

Księgarnia internetowa: www.kiw.ug.edu.pl

Danksagung

Die vorliegende Veröffentlichung stellt eine verbesserte Fassung meiner Dissertation dar, die ich im Juni 2017 an der Universität Gdańsk verteidigt habe. An dieser Stelle möchte ich all denjenigen danken, die mich bei deren Anfertigung unterstützt haben, insbesondere meinem Doktorvater, Herrn Prof. Andrzej Kątny und meiner Zweitbetreuerin, Frau Dr. Katarzyna Lukas. Mein Dank gilt auch den Gutachtern der Dissertation: Herrn Prof. Marek Cieszkowski von der Universität Bydgoszcz und Herrn Prof. Paweł Bąk von der Universität Rzeszów. Ihre kritischen Bemerkungen waren für die endgültige Gestalt dieser Monographie unentbehrlich.

Der Abfassung meiner Doktorarbeit ging eine Recherche in den Bibliotheken der Universität Wien voran, die ich dank dem Stipendium der Stipendienstiftung der Republik Österreich durchgeführt habe. Das vom Österreichischen Austauschdienst zuerkannte Stipendium ermöglichte es mir, vom Oktober 2014 bis Januar 2015 einen Forschungsaufenthalt in Wien zu verbringen. Ich möchte mich beim OEAD für diese Möglichkeit herzlich bedanken. Ohne die Unterstützung des OEAD hätte ich den Zugang zur umfangreichen Literatur u.a. über Rilkes Werk nicht erhalten.

Schließlich möchte ich der Universität Gdańsk meine Dankbarkeit für den mir gewährten Druckkostenzuschuss für diese Publikation ausdrücken.

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	5
Vorbemerkungen	9
1. Theoretische Grundlagen, Forschungsstand und Problemstellung	13
1.1. Forschungsorientierung und methodologische Grundkonzepte der Analyse	13
1.2. Übersetzungen der <i>Duineser Elegien</i> aus der Perspektive von Übersetzern und Forschern	19
1.2.1. Aus der Rezeptionsgeschichte der polnischen Übersetzungen der <i>Duineser Elegien</i>	19
1.2.2. <i>Duineser Elegien</i> in translatorischer Selbstreflexion der polnischen Übersetzer	31
1.2.3. Zum Übersetzen der <i>Duineser Elegien</i> ins Englische	34
1.2.4. Sonstige Analysen von Übersetzungen der <i>Duineser Elegien</i>	38
1.3. Zur literaturtheoretischen Definition des <i>Leitmotivs</i>	40
1.4. Zum Gebrauch des Terminus <i>Leitmotiv</i> in der Studie	41
1.5. Gegenstand der Analyse und Forschungsfragen	46
2. Zur Poetik der <i>Duineser Elegien</i> im Kontext des „Weltinnenraums“	48
2.1. Rilkes Weltkonzept in seiner Spätpoetik: Raum und Zeit	49
2.2. Sehen und Hören im Spätwerk Rilkes	55
2.3. Rilkes Sprache	60
2.4. Rhetorische Figuren der <i>Duineser Elegien</i>	64
2.5. Indikatoren des Elegischen in den <i>Duineser Elegien</i>	71
2.6. Weitere Elemente der Poetik der <i>Duineser Elegien</i>	74
2.6.1. Rilkes Selbstinszenierung als Dichter und Prophet	74
2.6.2. Zur Intertextualität der <i>Duineser Elegien</i>	78

Einleitung zur Analyse	83
3. Analyse der Übersetzungen	86
3.1. Engel	86
3.2. Liebende	117
3.3. Tote	154
3.4. Tiere	190
3.5. Ergänzende Bemerkungen zu den drei polnischen Übersetzungen	219
 Schlussfolgerungen. Translatorische Strategien der Rilke-Übersetzer: Versuch einer Rekonstruktion	 222
 Bibliographie	 233
 Streszczenie	 249